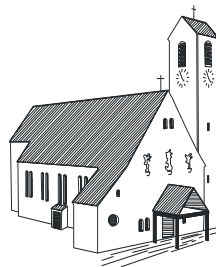


PFARRBRIEF

der Kath. Pfarrgemeinde
Mariä Himmelfahrt Sinzing

JUNI 2020



Selig, die Frieden stiften

Mt 5,9

Ost und West
in gemeinsamer
Verantwortung

Kollekte am
Pfingstsonntag,
31. Mai 2020



Liebe Mitchristen,
 verehrte Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

„Selig die Frieden stiften“, unter diesem Leitwort stellt die Hilfsorganisation „Renovabis“ ihre jährliche Spendenaktion an Pfingsten. Projektland ist in diesem Jahr die Ukraine. Seit 2014 leiden die Menschen dort unter dem Krieg mit Russland, der bisher mehr als 13.000 Tote forderte. Traumatisiert sind nicht nur die Soldaten, sondern auch 1,5 Millionen Familien, die Flucht und Vertreibung erlebten.

Seit der CORONA-Pandemie trifft es die Ukraine jetzt „doppelt“. „Die Ukraine kämpft an zwei Fronten“, fasst Renovabis-Hauptgeschäftsführer Christian Hartl die Problematik zusammen. Denn wie die meisten ehemals kommunistischen Staaten verfügt die Ukraine über kein gutes Gesundheitssystem, die soziale Abfederung fehlt komplett. Deshalb, so wird betont, sei die finanzielle und auch ideelle Hilfe umso notwendiger.

„Zuletzt hat Renovabis die Projektpartner in der Corona-Krise mit Soforthilfen von rund einer halben Million Euro unterstützt. Seit dem Ausbruch der Pandemie verzeichnet das Hilfswerk aus vielen seiner 29 Partnerländer im Osten Europas immer mehr Hilferufe.“

Im Beispielland Ukraine bewilligte Renovabis beispielsweise eine Sofort-Corona-Hilfe von 50.000,00 EUR,

- um Ärzte und Krankenschwestern, die auf der Intensiv-/Infektionsstation wegen COVID 19 im Einsatz sind, unterzubringen und zu versorgen,
- um im Priesterseminar Ärzte und Krankenschwestern unterzubringen, um dort eine medizinische Online-Beratung für chronisch kranke ältere und bedürftige Menschen zur Verfügung zu stellen und
- um ältere und bedürftige Menschen mit Mittagessen zu versorgen, die wegen der Pandemie ihre Wohnung nicht verlassen können.

Doch die Hilfsorganisation Renovabis bangt wegen der Corona-Pandemie mit ihren Beschränkungen des öffentlichen Lebens und der geringeren Gottesdienstteilnehmer-Zahl um die notwendigen Spenden. „In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist – in der Familie, im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben!“

Um die notwendige Hilfe auch weiterhin leisten zu können, bittet Renovabis daher auf verschiedenen Wegen um Spenden:

- bei der Kollekte (am Pfingstsonntag) oder Abgabe der Spendentüte im Pfarrbüro (gerne stellen wir ab 20,00 € eine Spendenquittung dafür aus)
- durch Überweisung (Überweisungsschein liegt diesem Pfarrbrief bei)

- oder per SMS. Senden Sie das Wort **RENOVABIS** an die Kurzwahlnummer 81190. Damit unterstützen Sie die Projektarbeit von Renovabis mit 5,00 €. (Über die Telefonrechnung werden 5,17€ abgebucht.)

„Wer in der Krise an Andere denke, diene dem Frieden“, so ist Geschäftsführer Hartl überzeugt. Vielleicht mögen ja auch Sie mit einem kleinen Beitrag in der Ukraine helfen und so zum Friedensstifter werden?

Vielen Dank dafür & Gottes Segen,
Ihre Maria Sporrer, Gemeindereferentin

verwendete Quellen: www.domradio.de und Verlautbarungen der DBK

Steckbrief UKRAINE

Ha	U	ptstadt Kiew
603.700 Quadrat	K	ilometer
44 Millionen Einwohne	R	
Krieg seit über sechs J	A	hren
25.000 Kr	I	egsinvaliden
rund 1,5 Mio. Bin	N	enflüchtlinge
13.000 Kriegstot	E	



Das katholische Osteuropahilfswerk Renovabis hilft in der UKRAINE:

CORONA-Soforthilfe

Förderung der Kinder-
und Jugendarbeit

Hilfe bei der Bekämpfung
von Drogenabhängigkeit,
Behandlung von HIV-Pati-
enten, Bekämpfung des
Frauenhandels



Wiedererrichtung der kath.
Kirchen (war unter Stalin ver-
boten bzw. eingeschränkt)

Materielle und psychologi-
sche Hilfe für Menschen,
die durch den Krieg ihre
Heimat verlassen muss-
ten.

Gebetsanliegen des Hl. Vaters im Juni

Wir beten zu Gott, unserem Vater, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch einen guten Weg zum Leben finden.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

Alle Gottesdienste feiern wir in der Pfarrkirche.

30.05. Samstag der 7. Osterwoche

17.00 VAM (Pfarrmesse): f. † *Helene Schuh* *

31.05. PFINGSTEN

Renovabis-Kollekte

L1: Apg 2, 1-11

L2: 1Kor 12, 3b-7. 12-13

Ev: Joh 20, 19-23

- 8.00 Messfeier: Fam. Clemens Wild f. Betti Schiller
 10.00 Messfeier: f. † Eltern Anna u. Josef Huber und Bruder Werner Huber
keine Messfeier am Sonntagabend
 18.30 Maiandacht an der Donau, siehe Seite 11

Ende der Osterzeit Die Zeit im Jahreskreis

01.06. PFINGSTMONTAG

L1: Apg 10, 34-35. 42-48a L2: Eph 4, 1b-6 Ev: Joh 15, 26 - 16, 3. 12-15

- 8.00 Messfeier: f. † *Vater Xaver Mundigl* *
 10.00 Messfeier: f. † Eltern Theres u. Ludwig Hackermeier

02.06. Dienstag, Hl. Marcellinus und hl. Petrus

17.00 Messfeier: *Manuela Stampfer f. † Arno Prester* *

03.06. Mittwoch, Hl. Karl Lwanga und Gefährten

9.00 Messfeier: *Sauter f. † Schwager Georg Sauter* *

04.06. Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis19.00 Messfeier: *Wutz f. † Ehefrau Hilde u. Sohn Franz ****05.06. Freitag, Hl. Bonifatius**

19.00 Vesper

06.06. Samstag, Hl. Norbert v. Xanten17.00 VAM (Pfarrmesse): *Brunner f. † Ehemann u. Angehörige ****07.06. HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT****Kollekte für die Pfarrgemeinde***L1: Ex 34, 4b. 5-6. 8-9 L2: 2Kor 13, 11-13 Ev: Joh 3, 16-18*

- 8.00 Messfeier: *Fam. Elisabeth Emmer f. Betti Schiller; Fam. Mayer f. beiderseits verst. Eltern **
- 10.00 Messfeier: *Schmid f. † Eltern Therese u. Peter Schmid *; f. † Ehemann Josef Beer z. Sterbetag **
- 17.00 Messfeier

08.06. Montag der 10. Woche im Jahreskreis

keine Messfeier

09.06. Dienstag, Hl. Ephräm der Syrer17.00 Messfeier: *Ottlinger f. † Ehemann Rudolf Ottlinger u. Angehörige***10.06. Mittwoch, Sel. Eustachius Kugler**9.00 Messfeier: *f. † Ehemann Rudolf Schilder; f. † Ehemann u. Vater Erwin Sauter ****11.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM***L1: Dtn 8, 2-3. 14b-16a L2: 1Kor 10, 16-17 Ev: Joh 6, 51-58*

- 9.30 Messfeier zu Fronleichnam: *Doris Eberle f. † Mutter Mathilde Eberle zum Sterbetag.*
Der Gottesdienst wird mit Lautsprecher nach draußen übertragen.
Am Ende wird das Allerheiligste zur Kirchentüre getragen und der Segen in alle vier Himmelsrichtungen gespendet.

12.06. Freitag der 10. Woche im Jahreskreis

19.00 Vesper

13.06. Samstag, Hl. Antonius v. Padua17.00 VAM (Pfarrmesse): *Ziegler Irmgard f. † Albertine Baier ****14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS****Kollekte für die Innenrenovierung Pfarrkirche***L1: Ex 19, 2-6a**L2: Röm 5, 6-11**Ev: Mt 9, 36 - 10, 8*

8.00 Messfeier: f. † Ehemann Franz Wutz und † Eltern Rosa u. Josef Riedlbauer

10.00 Messfeier: f. † Eltern Emmeram u. Herta Hildebrand; Simon Hofmeister f. † Eltern und Schwiegereltern Hofmeister und Deichl

17.00 Messfeier: *f. † Mutter und Oma Anna Huber ****15.06. Montag, Hl. Vitus (Veit)**

keine Messfeier

16.06. Dienstag, Hl. Benno17.00 Messfeier: *f. verst. Pfarrer F.X. Kaiser ****17.06. Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis**

9.00 Messfeier: Manuela Stampfer f. † Arno Prester

18.06. Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

19.00 Messfeier: f. † Eltern der Fam. Maric

19.06. Freitag, HEILIGSTES HERZ JESU

19.00 Messfeier zum Hochfest des Heiligsten Herzen Jesu

20.06. Samstag, Unbeflecktes Herz Mariä17.00 VAM (Pfarrmesse): f. † Hans Rieger; *f. † Gertrud u. Karl Faber ****21.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS****Kollekte für die Schuldentilgung am Friedhof***L1: Jer 20, 10-13**L2: Röm 5, 12-15**Ev: Mt 10, 26-33*

8.00 Messfeier: Fam. Oswald Alkofer f. Betti Schiller

10.00 Messfeier: f. † Eltern Richard u. Hilde Mittl;
*Elisabeth Hofmeister f. † Vater Alfons Hahn **

17.00 Messfeier

- 22.06. Montag, Hl. Paulinus und Hl. John Fisher und Hl. Thomas Morus**
keine Messfeier
- 23.06. Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis**
17.00 Messfeier: *Wutz f. † Ehefrau Hilde u. Sohn Franz **
- 24.06. Mittwoch, GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**
9.00 Messfeier: *f. † Angehörige Kraupner / Stich **
- 25.06. Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis**
19.00 Messfeier: Josef Rüth f. † Sohn Stefan
- 26.06. Freitag, Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**
keine Vesper
- 27.06. Samstag, Hl. Hemma v. Gurk und Hl. Cyrill v. Alexandrien**
14.00 Taufe von Nicola Wuttke
17.00 VAM (Pfarrmesse): f. † Eltern Schefthaler;
*Herta Poschenrieder f. † Pauline Wittmann **
- 28.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Kollekte für die Pfarrgemeinde
L1: 2Kön 4, 8-11, 14-16a L2: Röm 6, 3-4. 8-11 Ev: Mt 10, 37-42
8.00 Messfeier: Fam. Eugen Schmid f. † Betti Schiller;
*Herta Beer f. † Ehemann Josef u. Angehörige **
10.00 Messfeier: f. † Ehemann u. Vater Karl Frank;
Schmid f. † Schwester Anna Schmid, f. † *Ehemann Hermann
Tretter zum Sterbetag u. verst. Mutter Maria Seim **
17.00 Messfeier
- 29.06. Montag, HL. PETRUS UND HL. PAULUS**
keine Messfeier
- 30.06. Dienstag, JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES**
17.00 Messfeier: *f. verst. Dr. Bruno Kleinheyer **
- 01.07. Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis**
9.00 Messfeier: Dorothea Schilder f. † Eltern

02.07. Donnerstag, MARIÄ HEIMSUCHUNG19.00 Messfeier: *Willibald Meider f. † Ehefrau Erika Nikol ****03.07. Freitag, HL. THOMAS**

19.00 Vesper

04.07. Samstag, Hl. Ulrich und Hl. Elisabeth17.00 VAM (Pfarrmesse): f. † Eltern der Fam. Maric;
*f. † Elisabeth Schmidbauer *; Eckert f. † Franz Ziegau ****05.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS****Kollekte für die Weltkirche***L1: Sach 9, 9-10**L2: Röm 8, 9. 11-13**Ev: Mt 11, 25-30*

8.00 AK Messfeier: Fam. Doris Wanner f. † Betti Schiller

10.00 Messfeier: *f. † Sabine Ostermeier u. Adolf Kämpf *;*
*f. †. Vater Josef Zweck ****Hinweis zu Mess-Intentionen:**

In der Coronakrise sind Gottesdienste bis Ostern entfallen. Die Angehörigen hatten auch nicht die Gelegenheit zur Teilnahme am Gottesdienst bis 9. Mai. Von daher werden die Mess-Intentionen im Juni und Juli nachgeholt. Die nachgeholtten Messen sind in der Gottesdienstordnung *kursiv* geschrieben und mit „*Sternchen* *“ gekennzeichnet.

LITURGIE IN UNSERER PFARRGEMEINDE**Einladung zur Renovabis Kollekte und Samentüten**

Zur Aktion Renovabis lesen Sie bitte das Geistliche Wort auf den Seiten 2 und 3. Die Renovabisaktion dankt Ihnen für Ihre Unterstützung alljährlich mit einem kleinen Samentütchen – in diesem Jahr Verbenensamen (Eisenkraut). Gerne können Sie sich ein oder zwei Tütchen am Ende der Gottesdienstes mitnehmen. Übrige Samentütchen können dann ab Pfingstmontag nach Bedarf mitgenommen werden. So, wie der Same aufgeht und Frucht bringt, so soll auch Ihre Gabe / Spende gute Früchte in der Ukraine und überall dort bringen, wo Renovabis hilft ...

Rosenkranzgebet

Bitte haben Sie Verständnis, dass zur Zeit kann kein Rosenkranz gebetet werden kann, da die Masken schon sehr früh durchfeuchten würden durch die Gebete.

Coronaläuten

Seit Ostern läuten um 19.30 Uhr täglich die drei großen Glocken unserer Pfarrei. Sie rufen zum Innehalten und zum Gebet für die Opfer der Corona-Krise und für jene, die in dieser Zeit besonders hohen Belastungen ausgesetzt waren (und noch sind). Mit dem Pfingstfest werden wir diesen „Brauch“ offiziell beenden. Das Anliegen aber bleibt: Gedenken Sie der vielen Menschen, die mit aller Kraft gegen diese Seuche kämpfen. Unterstützen Sie deren Dienst vor allem durch das entsprechend umsichtige Verhalten. Und beten wir für die Toten!

Auch die Firmung entfällt

Die Feier der Firmung war heuer für den 1. Juli gedacht und angesetzt. Die Diözese hat alle Pontifikalhandlungen für dieses Jahr abgesetzt.

Wir bitten die Firmbewerberinnen und Firmbewerber gerade in dieser Zeit besonders rege am Gebetsleben teilzunehmen, nach Möglichkeit auch an den Gottesdiensten. Sobald ein neuer Termin bekannt ist werden die Firmlinge informiert.

Taufen ...

sind ab sofort wieder möglich, wenn auch unter Wahrung der offiziellen Vorschriften und der diözesanen Weisungen. Die Abstandsregelungen, die Mund-Nase-Bedeckungspflicht, die ausgewiesenen Plätze, die Obergrenze an Teilnehmenden gelten weiterhin. Schwierig wird es mit dem verpflichtenden Taufgespräch. Bitte haben Sie Verständnis, dass Pfarrer Reber keine Hausbesuche machen kann. Ein Gespräch mit den Eltern kann im Pfarrsaal stattfinden, notfalls auch telefonisch nach schriftlicher Vorbereitung. Die Alte Kirche steht aufgrund der engen Platzsituation derzeit nicht zur Verfügung.

Die Feier der Sonntagsgottesdienste

Seit dem 5. Sonntag der Osterzeit ist auch die Feier der Heiligen Messe wieder möglich, wenn auch sehr eingeschränkt. Wir haben uns bemüht, die staatlichen Vorschriften und die diözesanen Richtlinien nach bestem Wissen und Gewissen umzusetzen. So achten wir auf die Abstände mit über 2 Metern, es besteht die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung durchgängig zu tragen. Außerdem sind Desinfektionsmittel vorhanden. Der Gesang ist auf „sehr wenig“ reduziert und eher zum „inneren Mitvollzug“ gedacht.

Um keine Begegnungsmöglichkeiten innerhalb des Gotteshauses zu schaffen hat sich die Austeilung der Kommunion am Ende der Messfeier über die kleinen Teilerchen bewährt. Freilich gibt es andernorts auch andere Praktiken. So wird manchmal die Kommunion unter eine trennende Glasscheibe gereicht. Mancherorts gehen Kommunionhelfer durch die Gänge und reichen die Hostie direkt. Unsere Überlegung war, dass gerade auch bei der Kommunionsspendung der Abstand eingehalten wird. Das hat am Ende der Messe durchaus den Vorteil, dass auch anschließend noch Zeit ist, sich in die Bank zu setzen und in das persönliche Gespräch mit Jesus Christus zu kommen. Auch das „sich auf den Weg nach vorne“ machen und die Hostie dann selber zu „nehmen“ entspricht dem Wort Jesu aus dem Abendmahlssaal: „**Nehmet** und esset, ...!“. Vorerst, auch bis zu weiteren Regelungen von Regierung bzw. Diözese, werden wir die Praxis so beibehalten. Die Gottesdienste waren bisher so besucht, dass wir keine Personen aus Platzgründen abweisen mussten. Wir werden im Juni weiterhin die Sonntagabendmesse anbieten, wenn diese auch nur ganz spärlich besucht ist. Mitte Juni werden wir dann weiter überlegen.

Für die Sonntagsgottesdienste würden wir vorläufig weiter um die Anmeldung zur Mitfeier bitten. Es erleichtert vor allem den Ordnern, die Plätze wenigstens in etwa einzuschätzen und anzuweisen, weil wir dann wissen, ob Mitchristen einzeln kommen oder Paare oder gleich im Familienverbund. Je nachdem variiert die Kapazität unserer Kirche zwischen 28 und 50 Sitzplätzen. Freilich dürfen Sie gerne auch ohne Anmeldung vorbei kommen. Bitte denken Sie aber an den Mund-und-Nasenschutz. Und sagen Sie den Ordnern, dass Sie ohne Anmeldung kommen, damit diese Ihnen dann sagen können, ob noch Plätze frei sind. Lassen Sie ggf. den Angemeldeten den Vortritt.

Wichtig ist: Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen unsererseits bedarf es auch Ihres unbedingten Mittuns. Sie selber sind in erster Linie verantwortlich. So sehr wir uns über Ihre Mitfeier auch freuen – die Gesundheit steht an oberster Stelle. Wenn Sie sich unsicher fühlen, einer Risikogruppe angehören oder unter Vorerkrankungen leiden, dann feiern Sie die Gottesdienste am Fernsehen mit und sind Sie im Gedanken in Ihrer Pfarrgemeinde. Das Läuten der Glocken zu Beginn und zur „Wandlung“ lässt Sie sicher auch zu Hause gut mitfeiern.

Damit aber auch andere Mitchristen sicher sein können gilt: Wenn Sie Krankheitssymptome haben (Husten, Niesen, Fieber, Gliederschmerzen, Geschmacksverlust u.a.), bleiben Sie bitte ebenfalls zu Hause.

Hoffen und beten wir, dass wir bald wieder in großer und froher Gemeinschaft auch den Gottesdienst feiern können.

Maiandacht an der Donau

Mehrfach ist an uns der Wunsch herangetragen worden, dass doch gerade auch in dieser schwierigen Zeit die Tradition der „Maiandacht an der Donau“ erhalten bleiben soll. Wir kommen diesem Wunsch gerne nach. Da der Pfingstsonntag heuer am 31. Mai trifft bietet sich an, sozusagen die letzte Maiandacht im Freien an der Donau zu feiern. Wir machen es so: Um 18.30 Uhr beginnt die (gekürzte) Maiandacht. Es wird keine Sitzgelegenheiten geben (diese bitte ggf. selber mitbringen). Auch bei leichtem Nieselregen werden wir sie im Freien feiern – bitte rüsten Sie sich mit Regenumhang oder Regenschirm.

Bei starkem Regen oder Gewitter muss die Maiandacht ersatzlos entfallen.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Geburtstagsbesuche

Seit Beginn der Corona-Krise konnten Pfarrer Reber und Gemeindeferentin Maria Sporrer den „Geburtstagskindern der Pfarrei“ ab März nicht mehr persönlich gratulieren. Sie holen dies bei den „runden“ und „halbrunden“ Geburtstagen nach mit einer Grußkarte und einem kleinen Präsent, das Ihnen vor die Türe gelegt wird. Auf diese Art wird ebenfalls den Jubilaren ab Juni gedacht.

Pfarrbüro wieder geöffnet

Wir freuen uns, wenn wir Sie ab Mittwoch, 3. Juni wieder in unserem Pfarrbüro begrüßen dürfen. Bitte beachten Sie folgendes:

- Im Pfarrbüro kann maximal ein Besucher/eine Besucherin sein.
- Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie ggf. kurz vor der Türe warten müssten, sollte noch jemand vor Ihnen im Pfarrbüro sein.
- Tragen Sie bitte eine Maske, wenn Sie uns aufsuchen.
- Bleiben Sie im Pfarrbüro hinter der Plexiglaswand und den angebrachten Markierungen.

AKTUELLES AUS UNSERER PFARREI

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr

im Mai feierten ...

Gisela Lankes, 70 Jahre

Bernhard Höflinger, 75 Jahre

Ludwig Koller, 70 Jahre

Margarete Eichinger, 80 Jahre

Brigitte Oschowitzer, 80 Jahre

Johanna Düring, 80 Jahre

Peter Schmid, 75 Jahre

Franz Huber, 70 Jahre

Renate Sbroja, 70 Jahre

Franziska Stegmaier, 80 Jahre

Wir gratulieren herzlichst!

EHEJUBILÄUM

Maria und Karl Eichinger

können auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.

Herzliche Gratulation!



TREERDIGUNGEN

Gott hat zu sich gerufen:

Frau Gertraud Apel (Eichenstraße)

Herr, nimm sie auf in deinen Frieden!

EINRICHTUNGEN UND VERBÄNDE

DER FRAUENBUND INFORMIERT

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Krise entfallen in nächster Zeit alle vorgesehenen Veranstaltungen.



Die Luisenburg-Festspiele wurden ebenfalls abgesagt! Unser Ausflug am 19. Juli nach Wunsiedel kann deshalb nicht stattfinden.

Bei günstiger Entwicklung werden wir Sie umgehend über neue Veranstaltungen und Treffen informieren. Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Gesundheit!

Kindergarten St. Michael

Seit dem 16.03. ist aufgrund der Corona-Pandemie der reguläre Kindergartenbetrieb bis auf weiteres eingestellt worden. Die Betreuung findet ausschließlich in Notgruppen statt.



Das Team des Kindergartens hat die letzten Wochen jedoch intensiv genutzt. Neben der Notbetreuung haben wir unseren Kindergarten „auf Vordermann gebracht“:

- ❖ aufgeräumt, sortiert, dekoriert
- ❖ unseren Garten fit für den Sommer gemacht
- ❖ einen Sinnesparcour in unserem Garten angelegt
- ❖ telefonische Entwicklungsgespräche mit den Eltern geführt
- ❖ an unserer Konzeption gearbeitet
- ❖ unser Schutzkonzept entwickelt
- ❖ unsere Kindergartenkinder mit Bastel-, Spielideen und Arbeitsblättern per Mail versorgt
- ❖ Sprachnachrichten und Videos mit Liedern, Geschichten und Fingerspielen an die Familien verschickt.
- ❖ die Hoffnung nicht verloren, dass wir alle Kinder bald wieder betreuen dürfen!

Leider ist unser 25-jähriges Jubiläum, welches am 16. Mai gefeiert werden sollte, der Corona-Krise zum Opfer gefallen und wird nächstes Jahr im Mai nachgeholt! Wir freuen uns auf eine (hoffentlich!) baldige Rückkehr aller unserer Kindergartenfamilien!

EIN BLICK ZURÜCK ...

SoliBrot Aktion 2020 des KdFB und einer Firmgruppe

Zehn Mädchen und Jungen (Firmlinge) haben die Projektgruppe SoliBrot des KdFB Sinzing gewählt. Ja, es freut mich sehr, dass diese Misereoraktion auch so interessant für die jungen Menschen ist!

Unser 1. Termin war am Aschermittwoch, 26. Februar 2020 um 9.00 Uhr im Pfarrheim. Wir wollten uns zu Beginn der Aktion kennen lernen, über das SoliBrot, den KdFB und Misereor sprechen. Um 10.00 Uhr gingen wir gemeinsam zum Auftakt der Veranstaltung zur Bäckerei Landstorfer. Dort erzählte uns Bäckermeister Franz Landstorfer noch etwas über sein Brot, bevor eine Verkostung durchgeführt und noch ein paar Fotos für die Zeitung gemacht wurden.

Unser 2. Termin war bereits zwei Tage später, am Freitag, 28. Februar 2020. Ab 7.30 Uhr (in den Ferien !!!) startete der Brotverkauf im Kindergarten St. Michael und dieses Jahr auch neu im Kinderhaus St. Markus sowie in der Kinderkrippe Donaufischerl. Mit großem Engagement und viel Freude verkauften die Jugendlichen das Soli-Brot. **Nochmals herzlichen Dank an diese Einrichtungen und allen „Kunden“, denn wir konnten allein an diesem Freitag 70 Brote verkaufen!**

Leider waren ein weiterer Verkauf und auch noch geplante Aktionen auf Grund der momentanen Corona Pandemie nicht mehr möglich, auch unsere Nachbearbeitung steht noch aus!

Trotz all dieser Einschränkungen war die Solibrotaktion in Sinzing auch dieses Jahr wieder ein sehr großer Erfolg.

570 Brote konnte die Bäckerei Landstorfer verkaufen, so dass der FB Sinzing **631,09 € als Spende** an das Misereor Projekt 2020 weitergeben konnte.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Margret Kruczek
KdFB Sinzing

Wie geht's dem Kirchenchor in der Coronakrise?

Mitten in den Vorbereitungen auf die Karwoche und die Festmesse am Ostermontag erhielten wir am 13. März die Nachricht, dass ab sofort alle Chorproben einzustellen sind. Dies bedeutet für uns einen harten Einschnitt in unsere liebgewonnene wöchentliche Probenarbeit. Aber wir sind dennoch ständig miteinander in Kontakt und halten uns auf dem Laufenden. In Windeseile wurden wir z.B. informiert, dass es in Sinzing nun auch einen Landeplatz gibt – für Störche auf dem Kirchturmdach☺. Aber Spaß beiseite: Unser Chorleiter Tom Haslbeck schickt uns fast jede Woche per Computer ein Lied, spielt und singt es uns vor, und wir können daheim mitsingen. Auch der Vorschlag von Tom, uns Fotos aus unserer Kindheit zu schicken, wurde freudig angenommen. Da wir unseren Geburtstagskindern nicht persönlich gratulieren können, erstellt Agnes Hierl für sie jeweils ein liebevoll gestaltetes Glückwunschvideo. Für Abwechslung sorgt auch der Vorschlag, aktuelle Ereignisse in Versform wiederzugeben.

Wie man sieht wird es uns zwar nicht langweilig, aber das gemeinsame Singen fehlt uns schon sehr, und wir freuen uns, wenn wir wieder unseren musikalischen Beitrag zu den Gottesdiensten leisten können.

(Dietmar Ludwig)

ZU GUTER LETZT' ...

Ein Dankeschön in schwieriger Zeit...

Die sog. „Corona-Krise“ hat uns allesamt „eiskalt erwischt“. Von einem Tag auf den anderen war der normale Gang der Seelsorge nicht mehr möglich. Schnell wurde klar, dass wir uns neu aufstellen müssen. Wir sind zwar von „Normalität“ noch meilenweit entfernt; aber an dieser Stelle möchte ich all jenen danken, die durch die Umstellung der Seelsorge die Hauptlast zu tragen hatten:

- An erster Stelle nenne ich unsere Gemeindereferentin Maria Sporrer. Sie hat sich in allen Bereichen als Ansprechpartnerin zur Verfügung gestellt. Sie war es, die den Facebook-Auftritt sowie den YouTube-Account auf die Schnelle initiiert und seitdem immer aktuell gehalten hat. Sie hat diese Auftritte auch mit „Leben“ gefüllt. Frau Sporrer hat täglich, später dann jeden zweiten Tag, eine „Mutmach-Botschaft“ online gestellt und in der Kirche angebracht (auf der linken Kirchenseite zu bewundern), Videos erstellt, Lieder eingesungen. Außerdem koordiniert sie viele Bereiche der aktuellen Seelsorge. – Vielen Dank dafür.
- Erwähnt sei sodann der Kreis der Mesnerinnen und unsere Organistin, Frau Birzer. Da Gottesdienste für die Pfarrei gefeiert werden mussten, war ein „Volk“ notwendig, das die Mesnerinnen gebildet haben und die zwei bis drei Lieder wurden musikalisch begleitet. Außerdem waren viele Einsätze im Mesneramt notwendig: Aufschließen der Kirche und Schließdienst, Messe, Corona-Läuten, Opferkerzen uvm. Dankeschön dafür.
- Unsere Pfarrei hat ganz schnell reagiert und Masken für die Sinzinger produziert. Unter der Federführung von Frau Sibylle Süß steuerten zahlreiche Näherinnen (und auch Näher??) Masken bei. Wer nicht selber nähen konnte, lieferte neuwertigen Stoff an das Pfarrbüro. So konnten über 400 Masken zur Verfügung gestellt werden. Danke allen Näherinnen und Nähern sowie allen „Stofflieferanten“.
- Erwähnen möchte ich auch alle, die in unserem Pfarrbrief-Team viele Extraschichten leisten mussten. Das beginnt beim Drucken über das Zusammenlegen bis hin zum Verteilen. Gerade durch die ständig neuen Regelungen und

die Hausandachten, die uns zur Verfügung gestellt wurden, waren manchmal sogar in einer Woche zwei Pfarrbriefe „unter die Leute zu bringen“. Vielen Dank.

- Auch unser Hilfsdienst für den Einkauf wurde bereits am ersten Tag ins Leben gerufen. 20 Personen haben sich für diesen Dienst bereit erklärt. Wenn auch die Einsätze bisher überschaubar waren, weil viele sich in der Nachbarschaft gegenseitig unterstützen, so ist doch die Bereitschaft ein schönes Zeichen der gelebten Nächstenliebe. Vielen Dank, und der Dienst ist ja immer noch „am Start“ ... bei Bedarf reagieren wir sofort.
- Auch das Pfarrbüro möchte ich erwähnen. Auch hier war von einem Tag auf dem anderen alles anders. Trotzdem mussten die Arbeiten erledigt werden, ja ganz andere Aufgaben sind hinzu gekommen. Dankeschön für die Flexibilität.
- Und so viele mehr wären jetzt noch zu nennen; so viele haben gerade in dieser Notzeit ihre besondere Verbundenheit zur Pfarrei gezeigt. Ihnen allen, wenn auch nicht namentlich jetzt erwähnt, sei von Herzen gedankt.

Mein Wunsch: bleiben wir verbunden und füreinander da. Jede Gesellschaft, auch eine Pfarrei, zeigt ihr wahres Gesicht nicht in den unbeschwerten und schönen Stunden, sondern in Zeiten der Not, der Anspannung, der Angst. Gut, dass so viele „positive Gesichter“ unsere Pfarrei haben nach außen strahlen lassen. Möge das auch in Zukunft so sein, so bleiben und immer mehr so werden.

Ihr Pfarrer Bernhard Reber

Dem Pfarrbrief liegt bei: Renovabis-Spendentütchen mit Überweisungsformular

KATH. PFARRAMT MARIÄ HIMMELFAHRT

KIRCHWEG 5
93161 SINZING
☎ 0941 3 16 13 FAX 3 16 58

BÜRO:
MO UND MI 9.00 – 11.00 UHR
FR 14.30 – 16.30 UHR

E-Mail: pfarramt@pfarrei-sinzing.de

Homepage: www.pfarrei-sinzing.de PFARRER REBER ☎ 0941 3 16 51

GEMEINDEREFERENTIN MARIA SPORRER E-MAIL: Maria.Sporrer@pfarrei-sinzing.de

Sprechzeit: Dienstag 14.30-15.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 0941 59879561 (BÜRO) 0170 2402212 (PRIVAT)

AMBULANTE KRANKENPFLEGESTATION ☎ 0941 3 25 66 FAX 3 99 69 02

Sinzing/Viehhausen/Eilsbrunn E-MAIL: pflgeteam@ambulante-sinzing.de

KINDERGARTEN ST. MICHAEL, ☎ 0941 3 17 74 FAX 3076572

E-MAIL: leitung@kindergarten-sinzing.de

SPENDENKONTEN:

AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE:

Raiffeisenbank IBAN: DE09 750 690 78 0400 220 060
BIC: GENODEF1SZV

KINDERGARTEN:

Raiffeisenbank IBAN: DE71 750 690 78 0100 220 060
BIC: GENODEF1SZV

AMBULANTE KRANKENPFLEGESTATION:

LIGA BANK IBAN: DE74 750 903 00 0401 1337 56
BIC: GENODEF1M05

FÖRDERVEREIN E.V. DER

AMBUL. KRANKENSTATION IBAN: DE43 750 690 78 0000 237426
BIC: GENODEF1SZV

SPENDENKONTO INNENRENOVIERUNG DER PFARRKIRCHE

RAIFFEISENBANK IBAN: DE26 7506 9078 1100 220060

**Abgabeschluss für die Beiträge für den Juli-Pfarrbrief ist der
21. Juni 2020**